

Mitteilung

**für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 18.2.2020
für die Bezirksvertretung Stieghorst am 13.2.2020**

Thema:

Pendelverkehr Rütli - Sieker

Mitteilung:

Die Verwaltung hat moBiel mit der Anbindung des Rütli an den ÖPNV beauftragt. Derzeit wird dies von moBiel mittels eines Taxiverkehrs der BIETA zwischen Sieker und Rütli umgesetzt. Dieser Verkehr pendelt im Rahmen eines festen Fahrplans und soll auf der Strecke weitere Haltestellen bedienen. Der Verkehr ist öffentlich und kann von allen Fahrgästen mit gültigem Fahrschein genutzt werden.

Allerdings sind seit Anbeginn der Dienstleistung Qualitätsmängel aufgetreten. Der Fahrplan wurde sehr unzuverlässig bedient, teils fielen Fahrten ganz aus. Die vorgehaltenen Taxikapazitäten waren insbesondere zu Spitzenzeiten zu gering und der Auftragnehmer weigerte sich, teilweise bedarfsnotwendige Fahrten zu einzelnen Takten zusätzlich aufzunehmen. Beförderungsgäste mit Bedarf an Kindersitzen konnten nicht transportiert werden, weil keine Kindersitze zur Verfügung standen. Das Fahrpersonal war teilweise der sich anspannenden Situation nicht gewachsen und es gelang nicht, hier deeskalierend zu wirken.

Zur Behebung der Situation wird moBiel nun zu den morgendlichen Spitzenzeiten bis kurz nach 8 Uhr ein eigenes Großraumfahrzeug ("Anton") zum Personentransport einsetzen. Dieses wird die Fahrten um 6:55, 7:25 und 7:55 Uhr abdecken. Zudem wird der Taxidienst darauf hingewiesen, alle Taktzeiten mit den vereinbarten Großraumtaxen (8-Sitzer) zu bedienen und dafür Sorge zu tragen, dass die Taktzeiten pünktlich eingehalten und bei Spitzenbedarfen zusätzliche Fahrten zu den vereinbarten Taktzeiten eingeschoben werden. Bei allen Fahrten hat der Taxidienst seine Fahrzeuge als ÖPNV-Zusatzverkehr kenntlich zu machen. Auch wird der Taxidienst aufgefordert, die notwendige Anzahl an Kindersitzen bzw. Sitzerhöhungen vorzuhalten. Das DRK wird prüfen, ob eine bestimmte Anzahl von Kindersitzen im Rütli zum allgemeinen Gebrauch vorgehalten werden kann. Auch moBiel wird prüfen, ob in Sieker Kindersitze deponiert werden können. Außerdem wird der Taxidienst aufgefordert, ausschließlich Fahrpersonal einzusetzen, das der Aufgabe hinsichtlich Kundenfreundlichkeit gewachsen ist und in angespannten Situationen deeskalierend agieren kann.

Werden diese Forderungen vom Taxidienst erfolgreich umgesetzt, geht die Verwaltung davon aus, dass ein zufriedenstellender, bedarfsgerechter Personentransport zwischen Sieker und Rütli möglich ist. Für eine Umstellung des Pendelverkehrs von Taxen auf einen speziellen Kleinbusverkehr sieht moBiel derzeit keine Möglichkeit. Aus Sicht des Sozialdezernates ist es notwendig, dass der Linienverkehr möglichst schnell mit regulären Fahrzeugen aufgenommen wird.

Sup. Füllgen